



Sitzungsniederschrift

Rat der Stadt Norderney

Sitzungsort: Conversationshaus - Weißer Saal

Sitzungsdatum: 16.12.2009

öffentliche Sitzung: Beginn: 18.05 Uhr Ende: 19.22 Uhr

Anwesende Mitglieder:

Vorsitz

RV Barbara Bakker-Dinkla

Stimmberechtigtes Mitglied

BG Jann Ennen

RM Helga Meyer

BG Karin Rass

RM Klaus-Rüdiger Aldegarmann

RM Jakob Onnen

RM Stefan Wehlage

RM Christian Budde

RM Jan Harms

RM Hayo F. Moroni

2. stv. BM Sascha Nüchter

RM Bernhard Onnen

1. stv. BM Axel Stange

BG Manfred Plavenieks

RM Tanja Pohl

RM Johannes Terfehr

BM Ludwig Salverius

BG Herbert Visser

Von der Verwaltung

StAR Talea Karow

AV Frank Ulrichs

StA Walter Uden

Verw.-Angest. Heike Müller für die Niederschrift

Entschuldigt fehlt:

RM Hans Joachim Vollmer

Außerdem anwesend:

Prokurist Ralf Temme, Staatsbad Norderney
GmbH ab TOP 7

Tagessordnung

Die Tagesordnungspunkte 1 – 6 wurden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

7. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

RV Bakker-Dinkla eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.

BG Rass bemängelt, dass der laut Geschäftsordnung vorgesehene Bericht des Bürgermeisters fehle. Es würde auch nicht über den Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen berichtet werden. BM Salverius verweist auf die intensive Berichterstattung in den örtlichen Medien. Er halte es nicht für sinnvoll, alles nochmals zu wiederholen. BG Rass hält es für wichtig, dass trotz der Medienberichterstattung auch noch eine Diskussion im Rat erfolgt. RM Wehlage verweist auf die Geschäftsordnung der Stadt. Der Bürgermeister müsse sich daran halten. BM Salverius bittet RM Wehlage dann die aus seiner Sicht gemeinten Themen zu benennen. BG Rass meint, dass ihre Eingaben vielfach vom Bürgermeister nicht gehört würden. Sie verweist auf die nächste Trilaterale Wattenmeerkonferenz und dazugehörige Unterlagen, die in der heutigen VA-Sitzung angesprochen wurden. Sie habe gefordert, dass ein solches Thema im Umweltausschuss beraten werden müsse. Der Bürgermeister habe geantwortet, dass er darüber schon berichten werde. BM Salverius antwortet, dass er in der Sitzung von sich aus auf dieses Thema eingegangen sei und angeboten habe, Unterlagen bei Interesse weiterzugeben. Er halte diese Vorwürfe für unfair.

BG Visser merkt an, dass man bereits nach Zustellung der Einladung die fehlenden Beratungspunkte an die Verwaltung hätte geben können. Der Bürgermeister habe auch in der letzten Bürgerversammlung bereits über die aktuellen Themen berichtet.

Der Tagesordnung wird mit 15 Jastimmen, 1 Neinstimme und 2 Enthaltungen zugestimmt.

8. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.07.2009 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift über die Sitzung vom 23.07.2009 – öffentlicher Teil – wird mit 1 Neinstimme und 1 Enthaltung genehmigt.

9. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

BM Salverius berichtet, dass in der nichtöffentlichen Sitzung dem Verkauf einer Teilparzelle im Gewerbegebiet zur Erweiterung eines Betriebes zugestimmt wurde sowie weiterhin dem Verkauf eines Grundstücks an eine Norderneyer Unternehmung zur Neuerrichtung der betrieblichen Gebäude.

Er gibt weiterhin bekannt, dass der langjährige Mitarbeiter der Stadtverwaltung Norderney, Herr Hans-Wilhelm Visser, verstorben ist und erinnert an seine Verdienste.

10. 3. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung vom 20.12.2006 und Kalkulation 2010; Beratung und Beschlussfassung

**Der Rat der Stadt Norderney fasst einstimmig folgenden Beschluss:
Hiermit wird die 3. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 12.12.2006 mit den Gebührensätzen**

Reinigungsgebühr mit Winterdienst:	Reinigungsgebühr ohne Winterdienst:
Reinigungsklasse 1 3,15 €	Reinigungsklasse 1 2,69 €
Reinigungsklasse 2 4,15 €	Reinigungsklasse 2 4,19 €
Reinigungsklasse 3 5,84 €	Reinigungsklasse 3 6,88 €
Reinigungsklasse 4 8,68 €	Reinigungsklasse 4 11,22 €
Reinigungsklasse 5 10,02 €	Reinigungsklasse 5 13,26 €
Reinigungsklasse 6 12,16 €	Reinigungsklasse 6 16,60 €

in der Fassung des dieser Sitzungsvorlage beigefügten Entwurfs mit Wirkung vom 01.01.2010 unter Berücksichtigung der anliegenden Kalkulation beschlossen.

11. 7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Gebührensatzung für die Abwasserbeseitigung (Gebührensatzung für die Abwasserbeseitigung) vom 12.12.2000; Beratung und Beschlussfassung

**Der Rat der Stadt Norderney fasst einstimmig folgenden Beschluss:
Hiermit wird die 7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Gebührensatzung für die Abwasserbeseitigung) vom 12.12.2000 in der Fassung des dieser Sitzungsvorlage beigefügten Entwurfs mit den Gebührensätzen**

Abwassergebühr je cbm Schmutzwasser 1,85 Euro (z. Zt. 1,71 Euro)

Abwassergebühr für die Beseitigung von Niederschlagswasser beträgt je qm bebaute und befestigte Fläche jährlich 0,63 Euro (z. Zt. 0,71 Euro)

mit Wirkung vom 01.01.2010 unter Grundlage der vorgelegten Kalkulation beschlossen.

Der Kalkulation der Abwassergebühren 2010 liegt ein Mischzinssatz von 4,5 % zu Grunde und die Abschreibungen erfolgen linear vom Wiederbeschaffungszeitwert. Die Abschreibungssätze ergeben sich aus den rechtlichen Vorgaben.

12. Beratung und Beschlussfassung über die Kalkulation des Kurbeitrages 2010

RM Wehlage führt aus, dass die Grünen den längerfristigen Aufenthalt auf der Insel fördern wollen. Daher müsse die Tageskurkarte teurer gemacht werden. Der Höhe und den Bemessungszeiträumen des Kurbeitrages würde zugestimmt. StA Uden nimmt Bezug auf eine Anfrage von RM Moroni und gibt einige Erläuterungen zu den Aufenthaltszahlen (Die Nachkalkulation ist in der Anlage beigefügt). RM Aldegarmann erinnert, dass man für Tageskurgäste nicht den vollen Betrag nehmen dürfe, weil diese nicht die Möglichkeit hätten, die Kureinrichtungen den vollen Tag zu nutzen. StA Uden betont, dass die Regelungen fachanwaltlich geprüft seien.

Der Rat der Stadt Norderney fasst mit 14 Jastimmen, 3 Neinstimmen und 1 Enthaltung folgenden Beschluss:

Die Kurbeitragskalkulation 2010 wird unter Grundlage der vorgelegten Kalkulation mit den daraus resultierenden Kurbeitragssätzen

	<u>Hauptsaison</u>	<u>Nebensaison</u>
<u>Übernachtungsaufenthalt:</u>		
Erwachsene (ab 18 Jahre)	3,00 €	1,50 €
Jugendliche (14 bis einschließlich 17 Jahre)	1,50 €	0,70 €
<u>Tagesaufenthalt:</u>		
Erwachsene und Jugendliche (14 – 17 Jahre)	1,80 €	0,90 €

beschlossen. Die Kurbeitragssatzung vom 17.12.07 bleibt diesbezüglich unverändert.

13. Eigenbetrieb Technische Dienste Norderney;
Feststellung des Jahresabschlusses 2008, Ergebnisverwendung und Entlastung des Werkleiters

Der Rat der Stadt Norderney fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Nach Empfehlung des Werkausschusses TDN und des Verwaltungsausschusses wird folgender Beschluss gefasst:

Der Rat der Stadt Norderney stellt – vorbehaltlich der Zustimmung des Landkreises Aurich – den Jahresabschluss 2008 nebst Geschäftsbericht fest und beschließt, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 74.281,90 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Dem Werkleiter wird Entlastung erteilt.

14. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Der Rat der Stadt Norderney stimmt den folgenden über- und außerplanmäßigen Ausgaben mit 17 Jastimmen und 1 Enthaltung zu:

Überplanmäßige Ausgaben:

- VW 02.520 Geräte, Ausstattungs- und Gebrauchsgegenstände) in Höhe von 11.000 €
Deckung: Mehreinnahmen bei VW 90.003 (Gewerbsteuer)
- VW 02.655 (Sachverständigen, Gericht u. ähnliche Kosten) in Höhe von 20.000 €
Deckung: Mehreinnahme bei 90.003 (Gewerbsteuer)
- VW 210.5016 (Grundstücksunterhaltung Sanierung Heizungsleitungen) in Höhe von 18.000 €
Deckung: Mehreinnahmen bei VW 90.003 (Gewerbsteuer)
- VW 464.718 (Zuschuss z. Unterhaltung des ev.-luth. Kindergartens) in Höhe von 50.000 €
Deckung: Mehreinnahmen bei VW 90.003 (Gewerbsteuer)
- VW 464.7181 (Zusch. F. 3. Kindergartenjahr KiGa “Am Kap”) in Höhe von 2.520 €
Deckung: Mehreinnahme bei VW454.171 Zuschuss d. Landes f. 3. Kindergartenjahr 2009, Einsparung bei VW 464.7183 (Zuschuss an Kükennest f. 3. Kindergartenjahr 2009)
- VW 54.6381 (Rattenbekämpfung) in Höhe von 2.989,80 €
Deckung: Einsparungen bei VW 366.5010 (Unterhaltung der Denkmäler)
- VW 54.718 (Zuschuss zur geburtshelferischen Versorgung) in Höhe von 5.174,93 €
Deckung: Mehreinnahmen bei VW 90.003 (Gewerbsteuer)
- VW 581.715 (Beitrag an den Landschafts- und Kulturverband) in Höhe von 37.605,34 €
Deckung: Mehreinnahmen bei VW 90.003 (Gewerbsteuer)

- **VW 700.5113 (Unterhaltung Klärschlammvererdungsbeete) in Höhe von 9.054,80 €**
Deckung: Einsparungen bei VW 580.5104 (Unterhaltung Park- und Gartenanlagen), VW 700.5111 (Unterhaltung Schmutzwasserkanalisation), VW 700.5112 (Reinigung Schmutzwasserkanalisation)
 - **VW 700.5130 (Unterhaltung Kläranlage) in Höhe von 20.000 €**
Deckung: Einsparungen bei VW 580.5104 (Unterhaltung Park- und Gartenanlagen), VW 630.5110 (Straßenunterhaltung), VW 700.5111 (Unterhaltung Schmutzwasserkanalisation)
 - **VW 90.845 (Zinsen für Steuererstattungen) in Höhe von 6.000 €**
Deckung: Mehreinnahmen bei VW 90.021 (Vergnügungssteuer), VW 90.265 (Zinsen aus Steuernachforderungen)
 - **VM 91.977 (Tilgung von Krediten Kreditmarkt) in Höhe von 188.824,22 €**
Deckung: Mehreinnahmen bei VW 90.003 (Gewerbsteuer)
- Außerplanmäßige Ausgabe**
- **VM 72.941 (Sanierung Deponie Südstrandpolder) in Höhe von 75.000 €**
Deckung: Mehreinnahmen bei VW 90.003 (Gewerbsteuer)

15. Homepage der Stadt Norderney
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

RM Wehlage trägt vor, dass es an der Homepage der Stadt einige Kritikpunkte gebe. Er beantragt, dass die Beschlussvorlagen der öffentlichen Sitzungen über die Homepage veröffentlicht werden.

BG Plavenieks fordert, dass die Bebauungspläne über die Homepage der Öffentlichkeit zur Einsicht bereitgestellt werden. BM Salverius antwortet, dass er der Anregung von BG Plavenieks zustimme. Es sei geplant, die Bebauungspläne auf diese Weise zu veröffentlichen. Es gebe aber noch Schwierigkeiten mit der Digitalisierung. Eine Homepage müsse auch immer gepflegt werden. Man habe sich durchaus entwickelt, trotzdem arbeite man natürlich immer an Verbesserungen. Soweit es möglich sei, könne man auch öffentliche Vorlagen über die Homepage zur Verfügung stellen. Er sehe darin kein Problem.

RM Moroni bittet darum, dass unter der Suchfunktion das Stichwort „Satzungen“ einzufügen. Nicht jeder Suchende würde unter dem Stichwort „Ortsrecht“ suchen.

RM Wehlage führt weiterhin aus, dass man beim Lesen der Homepage den Eindruck gewinnen könne, es handele sich um das politische Organ des Bürgermeisters. Er beantragt, dass dort zukünftig nur noch offizielle Verlautbarungen veröffentlicht werden. Es gehe nicht an, dass der Bürgermeister jede Veröffentlichung von Parteien dort kommentiere.

RM Moroni stimmt den Ausführungen von RM Wehlage zu. Der Bürgermeister sei zur unparteiischen Amtsführung und Zurückhaltung bei politischen Betätigungen verpflichtet. Diese Vorgaben würde der Bürgermeister vielfach nicht einhalten.

RM Terfehr betont, dass der Bürgermeister durchaus auf unangemessene Pressemitteilungen, insbesondere bei Vorwürfen gegen die Stadt, reagieren müsse. Es sei auch zu klären, wie mit Verlinkungswünschen von Parteien umzugehen sei, die nicht im Rat vertreten sind.

BM Salverius erklärt, dass er dann keinen Anlass zu Reaktionen sehe, wenn die Parteien sich sachbezogen äußern. Er behalte sich aber vor zu reagieren, wenn falsche Sachverhalte und Vorhaltungen in die Öffentlichkeit getragen werden. Im Übrigen habe der Bürgermeister eine besondere Position unter den Ratsmitgliedern. Bei den drei angesprochenen Meldungen handele es sich um solche Richtigstellungen.

RM Aldegarmann stimmt dem zu. Wenn der Bürgermeister in der Öffentlichkeit auftrete, vertrete er die Stadt Norderney. Wenn man damit nicht einverstanden sei, müsse man ihm das Misstrauen aussprechen.

RM Plavenieks unterstreicht, dass die Homepage nicht die politische Plattform des Bürgermeisters sein dürfe. Die bisherige Handhabung halte er für unangemessen.

RM Wehlage führt aus, dass in anderen Gemeinden über die im Rat vertretenen Fraktionen eine Verlinkung auf die Homepage der Parteien durchgeführt werde. Auch der Bürgermeister könne ja auf eine eigene Homepage verlinken, wenn er sich politisch äußern wolle.

BM Salverius unterstreicht, dass er in seinen Erklärungen keine politischen Statements abgebe. Er habe sich auch nicht zu Inhalten anderer politischer Homepages geäußert, wozu es durchaus Anlass geben dürfte.

2. stv. BM Nüchter erklärt, dass der Bürgermeister sich auf der Homepage als Vertreter der Stadt äußere. Als Bürgermeister unterscheide er sich in seiner Funktion deutlich von anderen Mitgliedern des Rates.

BG Visser führt aus, dass der Bürgermeister hier auch zum Schutz seiner Mitarbeiter tätig werde, wenn z.B. in Leserbriefen falsche Sachverhalte dargestellt werden.

BG Rass erklärt, dass die Beurteilung der Äußerungen des Bürgermeisters dem mündigen Bürger zu überlassen seien.

RM Moroni betont, dass der Bürgermeister Zurückhaltung bei seinen Äußerungen üben müsse. Es gehe hier um die Art und Weise der Äußerung.

BG Plavenieks vertritt die Auffassung, dass die Meinungsvielfalt garantiert werden müsse.

Die Ratsmitglieder seien vom Bürger gewählt und ihrem Gewissen verantwortlich. Er werde weiterhin die Kritik, die ihm vom Bürger zugetragen werde, auch im Rat und in der Homepage seiner Partei veröffentlichen.

RM Aldegarmann betont, dass es einen Unterschied zwischen der Homepage der Stadt und der einer Partei gebe. Die Stadt Norderney sei zur sachlichen Information verpflichtet.

RM Wehlage stellt folgenden Antrag:

Die im Rat vertretenen Parteien erhalten die Möglichkeit, dass sie über die städtische Homepage verlinkt werden, wenn sie es wollen. Der Bürgermeister kann, wenn er will, auch eine entsprechende Verlinkung für eigene politische Stellungnahmen erhalten. Der Rat der Stadt Norderney lehnt den Antrag mit 7 Jastimmen, 10 Neinstimmen und 1 Enthaltung ab.

16. Regelung zur Akteneinsichtnahme

RM Moroni erklärt, dass er den Antrag zu Punkt 2 ergänzen wolle um den folgenden Satz und legt dazu einen schriftlichen Antrag mit Begründung vor: Dieses gilt nicht für Anträge auf eine Einsichtnahme in amtliche Akten und Unterlagen, die Angelegenheiten betreffen, die unmittelbarer Gegenstand der zu beratenden Tagesordnungspunkte von Sitzungen des Rates und seiner Ausschüsse sind. Diese Anträge auf Akteneinsichtnahme sind lediglich dem Bürgermeister vor der jeweiligen Rats- und Ausschusssitzung schriftlich anzuzeigen und die Akteneinsichtnahme mit ihm terminlich abzustimmen.

BM Salverius bittet darum, dass solche Änderungen frühzeitig einreichen, damit die anderen Fraktionen sich damit befassen können.

Der Rat stimmt dem Antrag von BM Salverius einstimmig zu, den Tagesordnungspunktes zur nächsten Ratssitzung zu vertagen.

17. Mitteilungen der Verwaltung

Keine

18. Anfragen und Anregungen

- a) RM Budde spricht das Schreiben eines Norderneyer Bürgers an, der angefragt hatte, ob bei der Änderung des Bebauungsplanes Marienstraße anlässlich eines Grundstückstausches zwischen dem Land und einer Norderneyer Familie die Bereiche „Schlickdreieck“ und „Gaswerksgelände“ dauerhaft als Kleingartengelände festgelegt werden könnten. BM Salverius weist darauf hin, dass darüber im Bauausschuss beraten wurde und die ausführliche schriftlich Antwort der Verwaltung an den Eingebener an die Fraktionsvorsitzenden verteilt wurde. (Anmerkung der Verwaltung: Das Schreiben wurde nach den Aufzeichnungen der Verwaltung in die Ratsfächer der Fraktions-/Gruppenvorsitzenden verteilt, inzwischen wurde das Schreiben nochmals per E-Mail übersandt.)
- b) RM Wehlage fragt nach dem Ergebnis der letzten Mobilfunkmessungen. BG Rass erläutert, dass der Bürgermeister in der heutigen VA-Sitzung von Mobilfunkmessungen auf Norderney berichtet habe, was die Grünen grundsätzlich begrüßen. Daran sehe man aber wieder, dass der Bürgermeister alles allein mache. BM Salverius äußert sich enttäuscht über diesen Umgang der Grünen mit seiner Person. Die Untersuchung habe ergeben, dass die Messwerte weit unter den Grenzwerten für Mobilfunkanlagen liegen. Detailliert werde noch im Umweltausschuss informiert. BG Ennen äußert die Meinung, dass die Verwaltung hier richtig gehandelt und den Verwaltungsausschuss zeitnah informiert habe. Das Thema werde dann im Fachausschuss auch noch beraten. Scheinbar habe hier die Information innerhalb der Grünen-Fraktion nicht funktioniert. BG Plavenieks merkt an, dass über eine solche Frage immerhin für die Öffentlichkeit deutlich werde, dass man sich mit dem Thema befasse. RM Wehlage äußert sein Unverständnis darüber, warum seine Frage hier Verwunderung auslöse. Er habe Bürgern zugesagt, in der Sitzung dieses Thema anzusprechen.

19. Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde

- a) Herr Jentsch fragt nach dem konkreten Ergebnis der Mobilfunkmessung. BM Salverius antwortet, dass sämtliche Grenzwerte aus Deutschland und noch geringere der Schweiz mehrfach unterschritten werden.
- b) Herr Jentsch fragt wie die Kurbeiträge der Tagesgäste vereinnahmt würden. StA Uden antwortet, dass dies über die Tagesfahrkarte der Reederei geschehe. Herr Jentsch erkundigt sich weiter, ob unterschiedliche Kurbeiträge je nach Dauer des Aufenthaltes genommen würden. RM Aldegarmann erklärt, dass der Kurbeitrag aus rechtlichen Gründen grundsätzlich nur für den Zeitraum gefordert werden könne, in dem die Kureinrichtungen genutzt werden können. Weil eine genaue Abrechnung nach Stunden und Minuten zu aufwendig sei, werde pauschal ein geringerer Betrag für Tagesgäste, die die Kureinrichtungen ja nicht den vollen Tag nutzen könnten, angesetzt.

(Bakker-Dinkla)
Ratsvorsitzende

(Salverius)
Bürgermeister

(Müller)
Protokollführerin